

*leicht brinnt* SCHÖNSLEDER Prompt. IIv.– In fester Fügung †*b.d werden* zu heizen, Wärme abzugeben beginnen: *damit die rauchrorn (= Ofenrohre) oder kymach (= ... Schornstein) nit prinnend wern zu ungewonlichen zeiten* Indersdf DAH 1493 BJV 1993,30.– **1e** anzünden, zum Brennen bringen, nur in fester Fügung → *Stecken b. Osterbrauch.*

**2** leuchten, Licht verbreiten, glühen, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *s Liacht brind quat* Winzer DEG; *°d'Lisl is brinnad roud woan* Nabburg; *°s Lejht hät aah nimmer brunna!* HALLER Bodenmaier Sagen 49; *wo dä Stern obn brinnt* Chiemgau HARTMANN Volksl. 158; *Candentis ... prinnentis* Windbg BOG 12.Jh.StSG.I,642,1-3; *Wenn sich der sunnen schein wider sleht auf dem stain, so gibt er ainn prinnenden schein* KONRADVM BdN 494,4f.; *Bettete er| brunnen seine Finger wie Kertzen* SELHAMER Tuba Rustica I,437.– In fester Fügung *b.d werden* zu leuchten, glühen beginnen: *Daweil kimmt d' Sunna üba'n Jochberg ... ganz brinnat wern de Feichtn* DINGLER bair.Herz 74.

**3** sehr heiß scheinen, OB, OP vereinz.: *d'Sunna brinnt sakrisch* Ambg.

**4** sich erhitzen.– **4a** sich erhitzen, gären, °OB, NB, °OP vereinz.: *wana z hoiß wiad, fangt da Mist s Brüna a* Hengersbg DEG; *Sie [die Tauben] habent gar prinnenden vnd hitzigen mist* KONRADVM BdN 209,1.– Auch in fester Fügung *b.d werden*, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: *°s Hei is brinnat woan* Obing TS.– **4b** sich körperlich erhitzen: *gråd brinna duad a voa latta Redn* „Fieber“ Iggensbach DEG; *Hoafß is'eahm g'wes'n scho(n), daß er alln [ganz] brinnt* LAUTENBACHER Ged. 5; *der die suht hät und aller brinnet vor hitze* BERTHOLDVR II,268,30f.

**5:** *d'Härndl brinna* „mit einem Brandzeichen markieren“ Staudach (Achentel) TS.

**6** mit der Brennschere wellen: *d'Häär brina* Schrobensn.

**7** brennend schmerzen, OB, OP vereinz.: *das brinnt* Emmering FFB.

**8** heftig wünschen, leidenschaftlich erregt sein.– **8a** †heftig wünschen, erstreben: *so der girisch man ie mehr des schatzes hat, so er ie mer brinnet, daz er in gemer* O'altaicher Pred. 164,24f.– **8b** auch refl., sich leidenschaftlich erregen, erregt sein, OB, NB vereinz.: *der hat scho brunna vor Zorn* Mauth WOS; *alls hat si print ... laft untranand* Schlegldf TÖL KIEM Obb. Volksl. 229; *Der frawen süesses hertze von minne feüre pran* FÜETREER Trojanerkrieg 142,566; *sein Sohn, der pur vor Liebe tut brinnen* 1715 HARTMANN Hist. Volksl. II,209.

Etym.: Ahd. *brinnan*, mhd. *brinnen* stv., germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 150 (brennen).

Ltg. Formen: *brina*, -i.– Konj.Prät. *brun* (MB; PA), *bran* (LF).– Part.Präs. *brinad*, -i.– Part.Prät. *bruna*, -ū-, dazu *brint* (RO).

DELLING I,97; SCHMELLER I,358.– WBÖ III,981-983; Schwäb.Wb. I,1395-1397; Schw.Id. V,637-641; Suddt.Wb. II,628.– DWB II,391f.; Frühhd.Wb. IV,1139-1142; Mhd. Wb. I,1012-1014; WMU 292; Ahd.Wb. I,1406-1408.– BRAUN Gr.Wb. 65; KOLLMER II,73f.; RASP Bgdn.Mda. 34; Spr.Rupertwinkel 15f.; Wb.Krün 7.– S-94B12.

Abl.: *brinnendig*, *-brinnet*, *brinnig*.

Komp.: [**ab**]b. **1** durch Feuer zerstört, geschädigt werden.– **1a** durch Feuer zerstört werden, °OB mehrf., °NB, OP, SCH vereinz.: *z'löscht brinnt dös ganz Haus a no o* Valley MB; *deam is Haus und Stol obruna* Derching FDB; *sehgt er den abrunnan Hauffa* BIBERGER Gschichten 44; *Die ganz Götzgaßn ... is abrunna* NB 1849 SCHLICHT Bayer.Ld 291; *die hant er in daz fur stiez ... unz [bis] diu hant gar abe bran* Kaiserchr. 173,5027-174,5032; *anstat deß abgepronnen Pfandtstalles, ein anndere Stallung ... gebraucht* 1643 Stadtarch. Rosenhm, Abt. B/A Nr.63, fol.39<sup>r-v</sup>.– **1b** durch Brand geschädigt werden, Hab u. Gut verlieren, OB, NB, SCH vereinz.: *a obrunana Baa* Rattenbg BOG; *Ist der Ferdl abbrunnen* LINKE Jahr 27.– **2** mittellos werden: *°er is abrunna* Taching LF.– Ra. im Wortspiel mit Bed.1b *a. ohne Rauch* NB vereinz.: *dea is äbruna onö Rauk* „hat abgewirtschaftet“ Ruhstorf GRI.– **3** abblitzen, OB, NB vereinz.: *der Bursch is heit obbrunna* „hat sich einen Korb geholt“ Finsing ED.

WBÖ III,983; Schw.Id. V,641f.; Suddt.Wb. I,19.– <sup>2</sup>DWB I, 82f.; Frühhd.Wb. I,30; Mhd.Wb. I,10; WMU 16.– S-94B13.

[**an**]b. **1** zu brennen beginnen, °OB, NB, SCH vereinz.: *is 's Hoiz nit rächt dürr, na wills ga it [nicht] gän obrina* Valley MB; *äubrīna* „z.B. das Haus brinnt an“ nach LECHNER Rehling 135.– Ra.: *der brinnt o vor Dörrn* „ist zaundürr“ O'miethnach R.– **2** anbrennen, angesengt werden.– **2a** beim Kochen, Backen anbrennen, °OB, SCH vereinz.: *°jez is dö Suppn wieda obrunna, weil zlang kocht hod* Perchting STA; *diu spise muoz in dem haven anbrinnen* BERTHOLDVR I,432,10f.; *riehrs beständig dz| nit an brint* PICKL Kochb.Veitin 99.– Ra.: *du kennst mich wohl, das ich mir nichts anbrinnen* [zuschulden kommen] lasse 1597 Zs. für Baiern u. die angrenzenden Länder 1 (1816) Bd 4, 36.– **2b** angesengt werden, OB, NB vereinz.: *da Bärt is abruna* Zandt KÖZ.– **3** wie → b.4a, °OB ver-